

PROvendis GmbH

Neuaufgabe des Online-Patentführerscheins

Erfolgreiches Bildungsangebot zur Nutzung von Patenten für Hochschulen und Unternehmen

10.01.2012 – Aufgrund der guten Resonanz auf die virtuelle Fortbildung zum Patentschutz für Innovationen aus Hochschulen, erscheint der Internetauftritt des Patentführerscheins im neuen Design und mit aktualisierten Inhalten.

Nach dreimonatiger Überarbeitungszeit durch die Patentvermarktungsgesellschaft PROvendis und das Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) ist der Patentführerschein wieder unter der Domain <http://www.patentfuehrerschein.de> abrufbar.

Neben den optischen Änderungen ist auch der Inhalt gründlich überarbeitet worden. Neu sind zum Beispiel die nach jeder Lerneinheit unabhängig zu absolvierenden Zwischentests, die es den Teilnehmern ermöglichen, das gelernte Wissen direkt zu überprüfen und damit zu festigen. Am Ende entscheidet das Ergebnis des Abschlusstests darüber, ob der Prüfling die Fortbildung erfolgreich absolviert und ein entsprechendes Qualifizierungszertifikat erhält. Interessenten, die zunächst einen kurzen Eindruck über die Inhalte des Patentführerscheins bekommen möchten, stehen ein Gastzugang sowie ein Demo-Test zur Verfügung. Insgesamt wurde die Nutzerfreundlichkeit des Auftritts deutlich gesteigert.

Der Patentführerschein

Ziel der kostenlosen Fortbildung des Patentführerscheins ist es, sowohl Wissenschaftlern an Hochschulen als auch Patentverantwortlichen von kleinen und mittleren Unternehmen, einen Überblick über die Grundzüge des Patentrechts und des Arbeitnehmererfindungsgesetzes zu verschaffen. Dafür stehen zielgruppenorientiert zwei differenzierte Lernmodule zur Verfügung. In bis zu elf Kapiteln werden die wesentlichen praxisrelevanten Inhalte – auch für Nichtjuristen – verständlich dargestellt. Mit einem Zeitaufwand von circa 40 Stunden können sich die Teilnehmer der Fortbildung grundlegende Kenntnisse über die rechtlichen Möglichkeiten zur Absicherung von Forschungsergebnissen sowie deren wirtschaftliches Potenzial aneignen. Zudem werden die wichtigsten Fallstricke bei der Patentverwertung aufgezeigt, die es zu beachten gilt. Nach bestandener Online-Prüfung erhalten die Absolventen des Patentführerscheins ein von den Projektpartnern PROvendis und ITM ausgestelltes Zertifikat. An die Teilnahme werden keinerlei Voraussetzungen geknüpft, so dass grundsätzlich jeder Interessent den Patentführerschein absolvieren kann.

Pressekontakt:

PROvendis GmbH

Marion Kubitzka

Tel.: 0208 - 94 105 0

E-Mail: presse@provendis.info

PROvendis GmbH

PROvendis ist die Patentvermarktungsgesellschaft von 27 Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Als ein wichtiges Bindeglied zwischen Hochschulen und Wirtschaft begleitet PROvendis die Erfinder von der Idee über die Bewertung und Patentierung bis hin zur professionellen Verwertung ihrer Innovationen. Ziel ist es, das Innovationspotenzial der Hochschulen und Forschungseinrichtungen wirtschaftlich auszuschöpfen durch den Transfer des Wissens in Unternehmen. Weitere Informationen zu [PROvendis: provendis.info](http://www.provendis.info)

PROvendis wird gefördert durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF- <http://www.innovation.nrw.de/>). Des Weiteren ist PROvendis gefördert durch die Initiative SIGNO - <http://www.signo-deutschland.de/>. Dabei steht SIGNO für den Schutz von Ideen für die Gewerbliche Nutzung. Es handelt sich um ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi - <http://www.bmwi.de/>) zur Unterstützung von Hochschulen, Unternehmen und freien Erfindern bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung innovativer Ideen.

ITM

Das [ITM](#) ist das Landeskompetenzzentrum (NRW) im Bereich Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht und gehört der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der WWU Münster an. Die zivilrechtliche Abteilung unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Hoeren beschäftigt sich mit sämtlichen Rechtsproblemen der elektronischen Datenverarbeitung. Im Blickfeld des Forschungsinteresses stehen dabei Fragen des Urheberrechts und des E-Commerce. Die an die zivilrechtliche Abteilung angegliederte Forschungsstelle für gewerblichen Rechtsschutz kümmert sich darüber hinaus um sämtliche Fragen des Marken-, Patent- und Geschmacksmusterrechts.